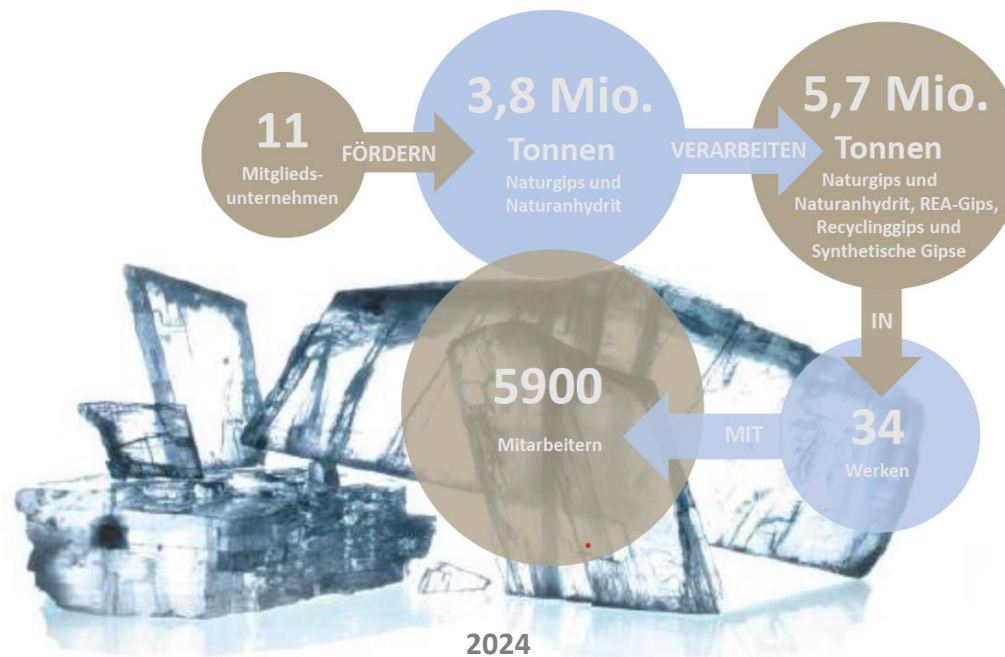




# Rohstoff- und Ressourcenkonferenz 2025

**Gipsvorkommen und Abbaupotentiale in Hessen**



## Gips und Anhydrit

Zwei Wassermoleküle machen den entscheidenden Unterschied

Kalziumsulfatgesteine (auch Gipsrohstoffe)		
Gips (Naturgips) $\text{CaSO}_4 \times 2\text{H}_2\text{O}$	Anhydrit (Naturanhydrit) $\text{CaSO}_4$	Mischgesteine
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gipsplatten</li> <li>▪ Gipsfaserplatten</li> <li>▪ Baugipse (Putzgipse, Stuckgipse)</li> <li>▪ Form- und Spezialgipse</li> <li>▪ Zementproduktion</li> <li>▪ Düngemittel</li> <li>▪ ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fließestrich</li> <li>▪ Spezialfüllstoffe</li> <li>▪ Zementproduktion</li> <li>▪ Düngemittel</li> <li>▪ ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zementproduktion</li> <li>▪ Düngemittel</li> <li>▪ ...</li> </ul>

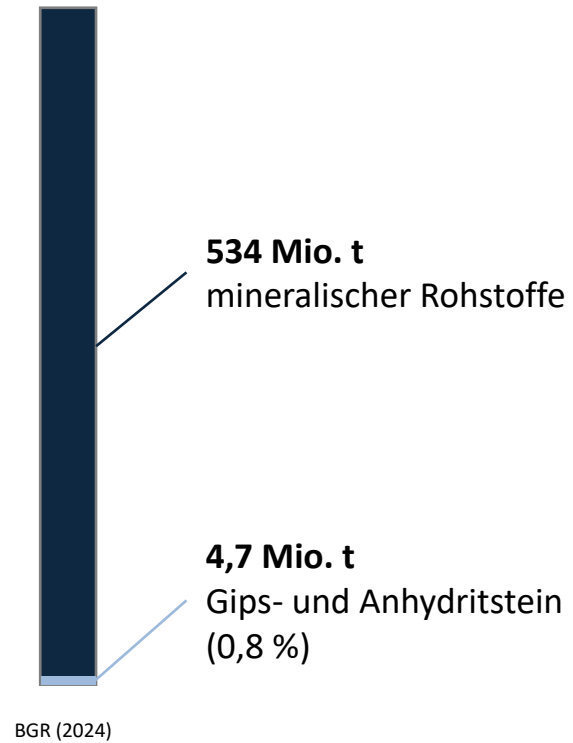
### Warum ist das wichtig?

- In den Statistiken wird Gips und Anhydrit oft **zusammengefasst**
- In der **Regionalplanung** wird zwischen Gips- und Anhydrit **nicht unterschieden** (Gi/GI = Gips und Anhydritstein)

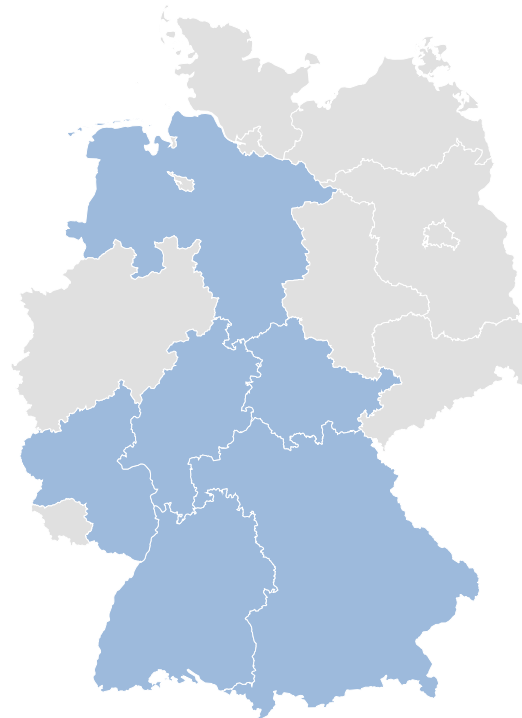
## Gips und Anhydrit

### Regionaler Abbau. Nationale Wertschöpfung.

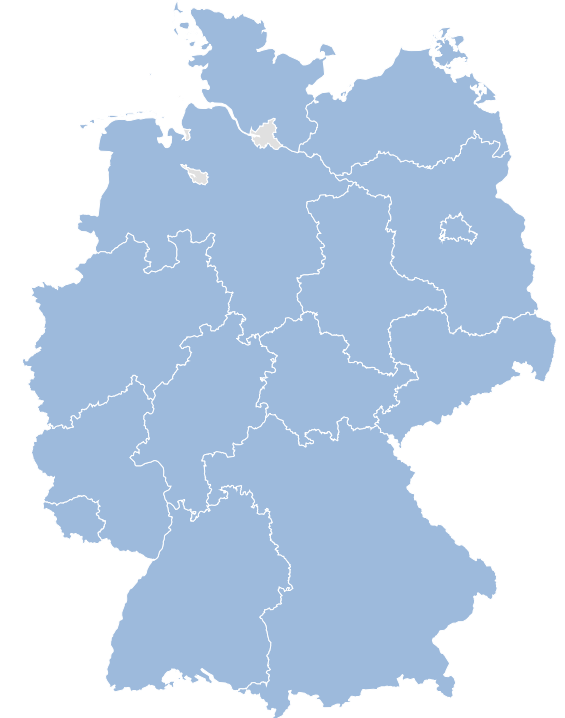
#### Rohstoffproduktion 2023



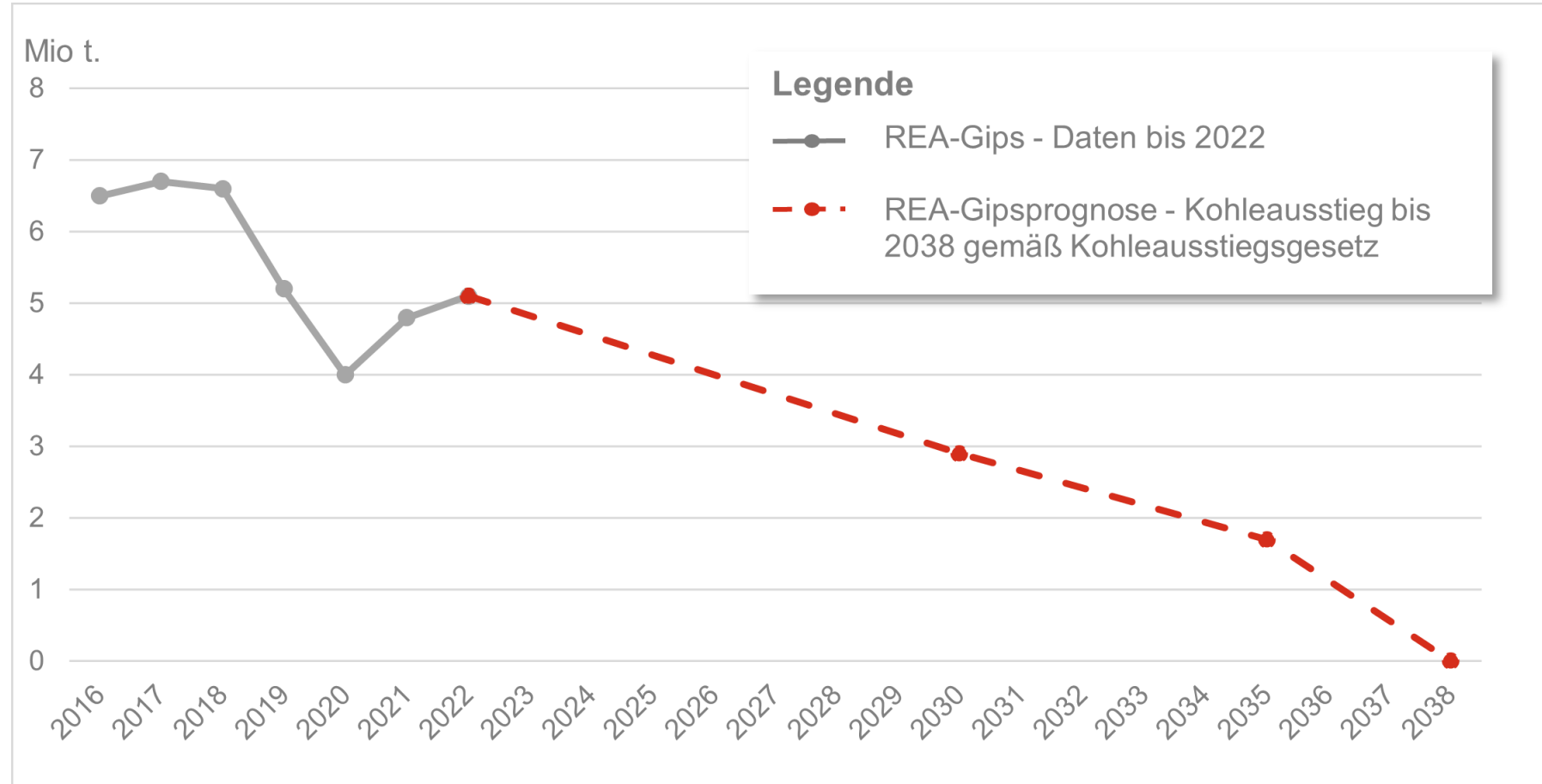
#### Gewinnung



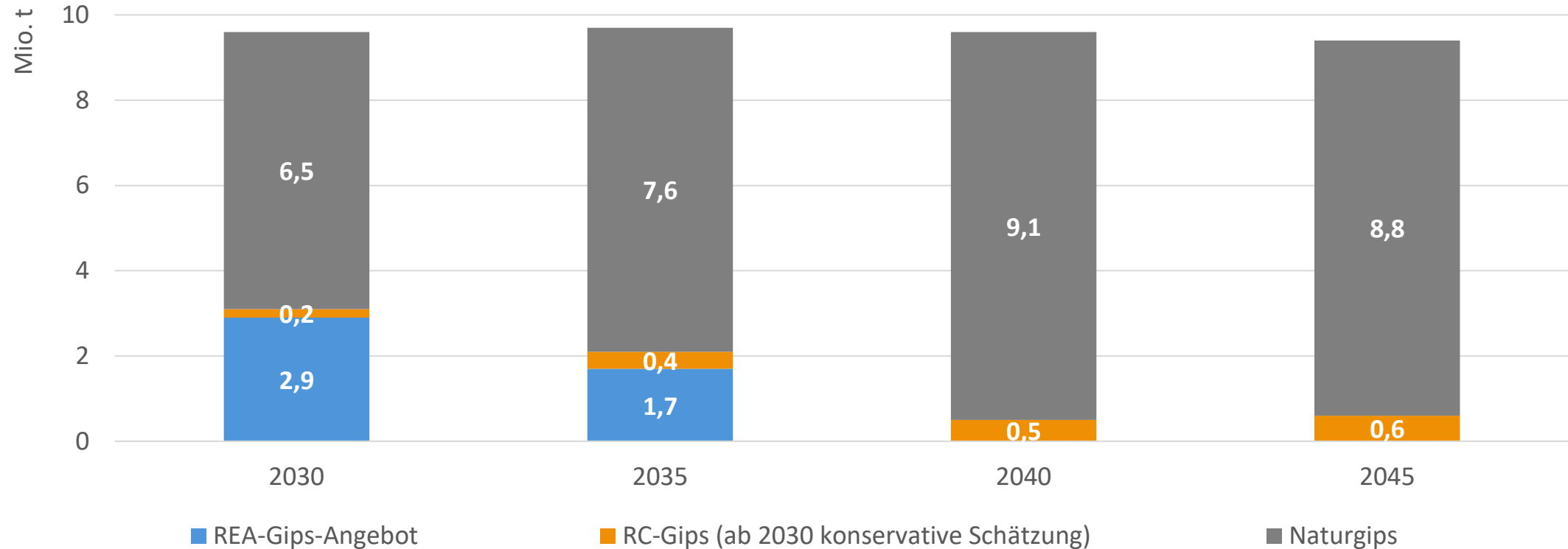
#### Weiterverarbeitung



## Drohende Lücke in der Rohstoffversorgung mit Gips in Deutschland



## Rohstoffsicherung: Gips-Lücke kann nur durch gesteigerten Naturgipsabbau geschlossen werden



Gips-Rohstoffmix in Deutschland 2030-2045, Quelle: RWI-Rohstoffstudie 2025, Bundesverband der Gipsindustrie e.V. (\*REA-Gips gemäß VGB-Power-Tech)

## Thematisierung auf Bundesebene

### Bereits 2019 wurde auf die Notwendigkeit von neuen Abbaugebieten hingewiesen



#### Rohstoffstrategie der Bundesregierung: Sicherung einer nachhaltigen Rohstoffgewinnung Deutschlands mit nichtenergetischen mineralischen Rohstoffen (2019)

„Mit der Reduktion der Kohleverstromung entfallen zukünftig auch große Kapazitäten zur Herstellung von REA-Gips, die aufgrund der **unverändert hohen Nachfrage** mit Naturgips oder Recyclingmaterial gedeckt werden müssen. **Gipsrecycling** wird den zukünftigen Bedarf vor allem aufgrund der **geringen Mengen** von recycelbaren Gipsabfällen nur in **begrenztem Maße decken können**. Entsprechend ist die **Ausweisung neuer Abbaugebiete für Naturgips** erforderlich, um die benötigten Gipsmengen bereitzustellen. Gleichzeitig müssen die Bemühungen zur Erhöhung des Recyclings und zur möglichen Substitution von Gips weiter verstärkt werden.“

#### Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ (2019)

„Um die **Wertschöpfungsketten** der Gipsindustrie zu **erhalten**, sind Maßnahmen zu ergreifen, um den fortschreitenden Wegfall an REA-Gips durch eine **zusätzliche umweltverträgliche Gewinnung von Naturgips** auszugleichen.“



#### Kohleverstromungsbeendigungsgesetz - KVBG (2020)

##### § 54 Regelmäßige Überprüfungen der Maßnahme

Zu den in Satz 1 genannten Überprüfungszeitpunkten wird die Bundesregierung auch **Auswirkungen** auf Rohstoffe, **insbesondere Gips**, die im Zuge der Kohleverstromung gewonnen werden, **untersuchen**.

## Thematisierung auf Bundesebene: Wirtschaftsministerkonferenz

### Untersuchung der Staatlichen Geologischen Dienste



„Im Hinblick auf die **Sicherstellung einer nachhaltigen Versorgung** Deutschlands mit Gips sind vor allem die Lagerstätten der Kategorie 2 von Bedeutung. Als Gründe, warum Vorkommen **derzeit als „nicht nutzbar“** eingestuft werden, sind insbesondere **genehmigungsrechtliche Aspekte** zu nennen.“

„Im Vorfeld einer industriellen Nutzung sind **Bund und Länder** gefragt, die **Erkundung neuer Gips-Lagerstätten** zu **befürworten** und **aktiv zu unterstützen**.“



## Thematisierung auf Bundesebene

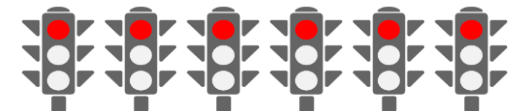
Deutliche Unterversorgung. Naturgipsabbau muss ausgeweitet werden.



„Insgesamt zeigt sich in den Basisszenarien eine **deutliche Unterversorgung** mit Gips, welche über den **gesamten Betrachtungszeitraum** anhält. Eine alleinige progressive Fortschreibung der Entnahmemengen durch **Fortsetzung** des über die letzten Jahre beobachteten Wachstums führt **nicht** zur **Gewährleistung von Versorgungssicherheit**.“

„Neben der Annahme eines **Kohleausstiegs bis zum Jahr 2030** wurden ebenfalls Ausstiegsszenarien für die Jahre **2035** und **2038** gerechnet. Ein späterer Ausstiegszeitpunkt für die Kohleverstromung führt innerhalb der Szenarien **nicht** zu einer deutlichen **mittel- bis langfristigen Verbesserung der Versorgungssicherheit**.“

Die Ampel ist in allen 6 Versorgungsszenarien rot



## Was sagt das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie dazu?

### Fachbericht Gipsrohstoffe 2006 und Homepage

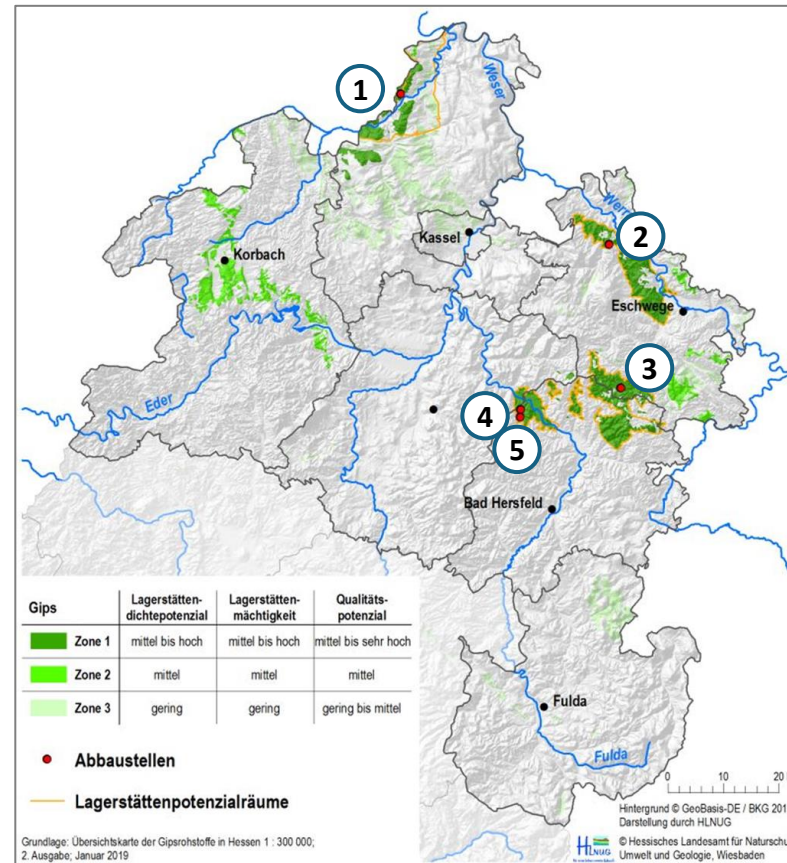
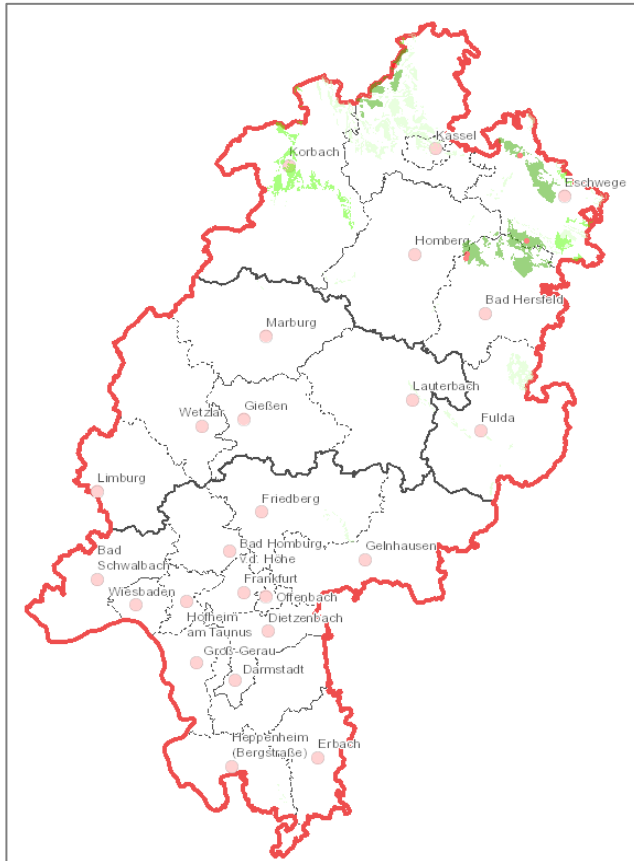


„Angesichts der absehbaren Entwicklung im Energiemix der Bundesrepublik Deutschland wird die **Bedeutung des Abbaus** und der Verwendung von Naturgips/-anhydrit in **sehr hohem Maß zunehmen**.

Der **Sicherung von Gips- und Anhydrit-Lagerstätten** für den Abbau kommt daher **eine herausgehobene Bedeutung für die Allgemeinheit** zu, die sich bei der Abwägung mit konkurrierenden Raumnutzungen auswirken sollte.“

<https://www.hlnug.de/themen/geologie/rohstoffe/gips>

## Gipslagerstätten und -abbau in Hessen Regierungsbezirk Kassel



<https://www.hlnug.de/themen/geologie/rohstoffe/gips> , Standorte hinzugefügt

- ① **Lamerden – Knauf Gips KG**
  - Grube (untertägiger Abbau)
  - > 50.000 – 250.000 t/a
- ② **Hundelshausen – VG-ORTH GmbH & Co. KG**
  - Steinbruch
  - > 50.000 - 250.000 t/a
- ③ **Berneburg – Saint Gobain Rigips GmbH**
  - Steinbruch
  - > 50.000 - 250.000 t/a
- ④ **Oberellenbach Nord – Saint Gobain Rigips GmbH**
  - Steinbruch
  - ≤ 50.000 t/a
- ⑤ **Oberellenbach Süd – Saint Gobain Rigips GmbH**
  - Steinbruch
  - ≤ 50.000 t/a



## Gipsabbau in Hessen Über- und Unter Tage



Hundelshausen, VG-ORTH GmbH & Co. KG



Lamerden, Knauf Gips KG



## Gipsabbau in Hessen Über- und Unter Tage



Berneburg, Saint Gobain Rigips GmbH



Oberellenbach Süd, Saint Gobain Rigips GmbH



## Rohstoffsicherung und Naturschutz Hand in Hand

### Renaturierung ehemaliger und aktiver Gipssteinbrüche



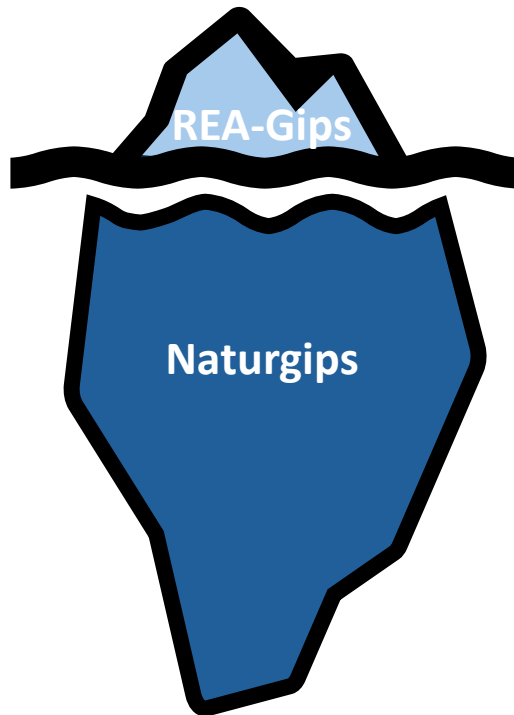
Renaturierter Gipssteinbruch bei Niederellenbach



Renaturierter Bereich im Steinbruch Oberellenbach Süd

## Droht eine Gipslücke?

Die Gipslücke ist bereits da.



### Die offensichtliche Lücke: „REA-Lücke“

- Wegfall REA-Gips.

→ Dieser muss durch **Naturgips kompensiert** werden.

### Die fundamentale Lücke: „Genehmigungs-Lücke“:

- Auch der **bereits** verwendete Naturgips muss **weiter gesichert** werden.
  - Es muss bereits heute **mehr Naturgips** abgebaut werden **wie ursprünglich geplant**.
  - Die **Laufzeit** der genehmigten Mengen geht damit drastisch **zurück**.
  - **Frühere** Erweiterungs- und/oder Neugenehmigungen **notwendig**.
  - **Genehmigungen** dauern **10-15 Jahre**
  - **2019** begonnene Projekte wären dann erst ab **2029-2034** einsatzfähig.
- Eine **Vielzahl** von Projekten ist in **allen Bundesländern erforderlich**.
- Die **Genehmigungen** müssen auch **zeitnah bestandskräftig** werden.

## Was muss sich ändern?

An Genehmigungsanträgen mangelt es nicht. Der Gesetzgeber ist gefordert.

- Rohstoffgewinnung sollte im **überragenden öffentlichen Interesse** stehen.
- Raumordnung/Regionalplanung:
  - **Bedarfsunabhängige, vollständige** sowie **langfristige** Ausweisung der Gips-Rohstoffsicherungsflächen als **Vorrangflächen**.
  - Zusätzlich sind **untertägige Lagerstätten** als **Vorrangflächen auszuweisen**. Auch diese sind in der Regel oberflächennah.  
(z.B. Bayern Regionalplan Würzburg & West-Mittelfranken)
  - **Kontinuierliche Fortschreibung** der **Regionalpläne**.  
(z.B. Bayern Regionalpläne Würzburg & West-Mittelfranken)
- Bedarfsgerechte **personelle Ausstattung** der **Genehmigungsbehörden**.



## Was muss sich ändern?

An Genehmigungsanträgen mangelt es nicht. Die Öffentlichkeit muss überzeugt werden.



## Fazit

# „Nordhessen ist Gips-Land“

Glückauf 



**IST DIE EINZIGE **NATÜRLICHE** SUBSTANZ,  
DIE ALLEIN DURCH ZUGABE VON **WASSER**  
IN IHREN URSPRÜNGLICHEN GESTEINSÄHNLICHEN  
ZUSTAND **ZURÜCKVERSETZT** WERDEN KANN**

**Bundesverband der Gipsindustrie e.V.**

Kochstraße 6–7  
10969 Berlin  
Telefon +49 30 31169822-0  
Telefax +49 30 31169822-9  
E-Mail [info@gips.de](mailto:info@gips.de)

**Internet [www.gips.de](http://www.gips.de)**